Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 45

Rubrik: Postskript

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Albert Ehrismann

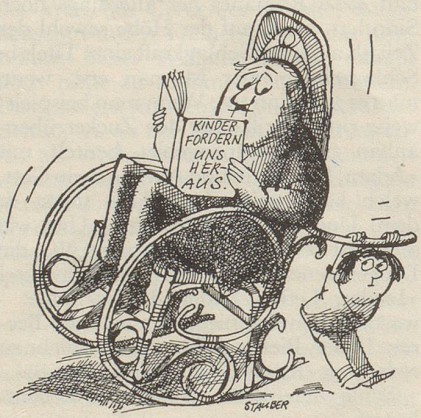
Postskript

I
Ein Buch über «Die Welt von Morgen bis Abend»
ist leichter zu schreiben als ein präzises, sprachlich
dichtes und menschennahes
Protokoll zu den Themen
«Mein Dorf», «Meine Stadt» oder «Meine Strasse».

II
In einer Zeit, in der die *Buchmacher*
vielleicht schon bald über die *Bücherleser* triumphieren,
dürfen wir wählen: den *Verstand*
oder die Renn- und andere Wetten zu gewinnen beziehungsweise
verlieren.

III
Buch und Bauch
haben *diese* Schicksalsgenossenschaft:
der eine konsumiert,
das andere *wird* konsumiert und zur Konsumation zubereitet.

IV
Bücher verändern die Verhältnisse nicht, und Lampen
geben kein ewiges Licht. Alle Welt
braucht Lampen. *Bücher* – schon von Scheiterhaufen
gehört, Ausbürgerungen, Verbannungen, Straflagern?



V
Seit ich Robinsons Insel, Winnetou oder die Sternnebel
gesehen habe, sind sie
ärmer geworden als zu Zeiten, da ich
nachts heimlich von ihnen *las*.

VI
«*Bücher aller Länder – vereinigt euch!*»
Sie taten es, und heraus
kam das Telefonbuch, weil die Völker
lieber reden als lesen.

VII
Die Bibliothek des kleinen Mannes:
das Dienstbüchlein;
seltener: das Parteibüchlein;
nur noch als nostalgische Erinnerung (für Mann, Weib und
Kind): das Milchbüchlein. – Zuletzt
genügt ein kurzes ärztliches Attest.

VIII
Wer das Paradies
von der Erde erhofft, tut ebenso falsch
wie dieser, der den irdischen Frieden
vom Himmel erwartet. *Darüber*
liessen sich Bücher schreiben.